

Auch der Nachwuchs kommt auf seine Kosten



■ **Wissen.** Auf der Reitsportanlage in Wissen-Kirchseifen fand am vergangenen Wochenende ein Reitertag mit Dressur- und Springreiten statt. Zahlreiche Teilnehmer aus den umliegenden Vereinen kamen zu Prüfungen von einem Springreiter-Wettbewerb bis zu einem L-Springen und der Führzügelklasse bis zur L-Dressur. Die Führzügelklasse für die kleinsten Reiter ist der Einstieg in den Turniersport, so auch für die vierjährige Lea Seibert vom Reitverein Wissen auf ihrem Pony Sunny (Foto). Sechs Teilnehmer gab es in dieser Klasse, und alle gingen mit einer Medaille und ihrer ersten Schleife ganz stolz nach Hause. Auch im nächsten Frühjahr soll es wieder eine Veranstaltung dieser Art geben.

Alzen knackt Acht-Minuten-Marke

Motorsport Lautner-Team gelingt beim heißen Renn-Herbst auf dem Nürburgring ein Doppelsieg

■ **Nürburgring.** Einen aufregenden neunten Saisonlauf erlebten Teilnehmer und Zuschauer beim neunten und somit vorletzten Saisonrennen der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Das „ROWE DMV 250-Meilen-Rennen“ sah zunächst 191 Fahrzeuge am Start, die die Hatz über vier Rennstunden auf der 24,369 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife auf sich nahmen. Darunter befanden sich auch wieder zahlreiche Teams und Fahrer aus den heimischen Gefilden.

Bereits das Zeittraining ließ erahnen, welch harter Kampf um Gesamt- und Klassensiege an diesem Renntag zu erwarten war. Erneut wurde im Rennen extrem hart gefahren. Knapp 60 Fahrzeuge sahen das Ziel nicht. In dem mit einstündiger Verspätung gestarteten Qualifikationstraining knackten gleich drei Teams die magische Acht-Minuten-Schallmauer, die bis dato auf der VLN-Strecke erst einmal unterboten worden war.

So jubelte auch die Betzdorfer Mannschaft von Jürgen-Alzen-Motorsport, als ihr Fahrer Dominik Schwager mit dem H&R-Ford GT3 eine Fabelzeit von 7:59,284 Minuten in den Eifel-Asphalt brannte und den schwarzen Alzen-Ford auf Startplatz zwei in die erste Reihe des riesigen Starterfeldes stellte. „Das ist absoluter Wahnsinn“, freute sich Teamchef und Fahrer in Personalunion, Jürgen Alzen. „Da sieht



Einmal mehr das Maß der Dinge in der Klasse SP3T: Die beiden LMS-Engineering -Audi TTRS2 von Andreas Lautner waren beim neunten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft nicht zu schlagen.

Foto: bylogi

man, wie gut unser Paket mit dem Ford GT funktioniert.“ Im Rennen konnte das Duo Dominik Schwager und Jürgen Alzen allerdings nur drei Runden lang ihre Position halten. Probleme mit der Benzinzufuhr ließen den V8-Motor des Renners verstummen und das H&R-Duo musste vorzeitig aufgeben.

Gar nicht erst zum Start antreten konnte oder wollte Uwe Alzen, der für diesen Lauf erneut im Cockpit des Haribo-Porsche 911 GT3R Platz nahm. Probleme mit der Zapfsäule bewegten das Porsche-Team zu dieser Entscheidung. „Es hätte einen ganz klaren Wettbewerbsnachteil für unser Team gegeben“, meinte Alzen. „Da dies nicht der erste Vorfall dieser Art ist und uns von Seiten des Veranstalters ver-

sprochen wurde, das Probleme zu beseitigen, was aber nicht geschah, sahen wir uns zu diesem Schritt genötigt.“ Der Porsche-Rennstall Haribo Racing hat seine diesjährige VLN-Saison vorzeitig beendet. Bereits im Anschluss an die Qualifikation zum vorletzten Wertungslauf sagte die Mannschaft ihre Rennteilnahme ab.

Mit einem Doppelsieg krönte die Etbacher Mannschaft von LMS-Engineering ihren Renntag. Mit den beiden Audi TTRS2 dominierte das Team von der Sieg die bärenstarke Klasse SP3T und fuhr mit einer Runde Vorsprung einen überlegenen Klasesieg ein. Auch hier purzelte bereits im Zeittraining ein Rekord, als der Norweger Christian Krognos im Lautner-Audi

mit einer Zeit von 8:27,797 Minuten eine neue Klassenbestzeit aufstellte. Im Rennen zogen die beiden LMS-Trios unbeirrt und von der Konkurrenz unbedrängt ihre Bahnen. Nach 26 Runden lagen Krognos, Georg Niederberger und Stefan Wieninger neun Sekunden vor ihren Teamkollegen Christopher Tiger, Daniela Schmid und Roland Botor. Neben dem Doppelsieg in der Klasse landeten die LMS-Audis auf dem Positionen 16 und 17 im Gesamtklassement.

Nach sieben Klassensiegen in Folge musste sich der Kirchnerer Peter Utsch im neunten Saisonlauf erstmals mit Position zwei begnügen. Zwar erlebte er zusammen mit Partner Sebastian Lhomer in seinem Renault Clio RS4 ein fehler- und zwischenfallfreies Rennen, aber diesmal musste sich der Renault-Clio Duo einem Mini-Cooper S geschlagen geben.

Mit Klassenrang fünf in der 13 Teams starken Klasse der Renault-Clio Cup-Fahrzeuge erkämpfte sich der Peterslehrer Rolf Weifenfels im vom Team Schlaug-Motorsport betreuten Renault Clio RS3 Cup erneut ein tolle Ergebnis. Zusammen mit Partner Dietmar Hanitzsch überzeugte der Mann von der Wied und freute sich über den Erfolg, auch wenn er im Ziel meinte: „Da geht auf jedem Fall noch mehr.“ Mehr können die Teams beim großen VLN-Finale am 15. Oktober beim 59. DMV-Münsterlandpokal zeigen. jogi



Dieter Neuendorf zeigte sich mit der Silbermedaille zufrieden.

Neuendorf fehlt ein Zehntel

Schießsport Schütze aus Mittelhof gewinnt Silber bei der deutschen Meisterschaft

■ **Hannover/Mittelhof.** Sie schossen lange, sehr lange und machten es spannend, sehr spannend: Dieter Neuendorf aus Mittelhof und Norbert Klempert vom PSV Olympia Berlin lieferten sich einen erbitterten und hochdramatischen Kampf um die Goldmedaille bei der deutschen Meisterschaft der Aufgelegt-Schützen in Hannover in der Disziplin KK 100 Meter Zielfernrohr. Sie schenken sich mit fehlerfreien Durchgängen nichts, erst mit dem neunten Schuss im

entscheidenden Stechen musste sich der erfahrene Schütze vom SV Elkhausen-Katzwinkel dem Berliner geschlagen geben. 95,7 zu 95,6 hieß es in der Endabrechnung zu Gunsten Klemperts, der sich die Goldmedaille sicherte und Neuendorf auf den Silberrang verwies. Von Enttäuschung über den knapp verpassten Titel war beim ehrgeizigen Westerwälder, der mindestens dreimal pro Woche trainiert und in der Vergangenheit schon zwei DM-Medaillen gewonnen hat

(einmal Gold, einmal Bronze), keine Spur.

Bevor die Entscheidung im Stechen fiel, hatten Neuendorf und Klempert mit den 30 abzugebenden Schüssen die maximal mögliche Ausbeute von 300 Ringen erreicht. Die Vereinskameraden des frischgebackenen Vizemeisters drückten zu Hause die Daumen und bereiteten ihm nach der Rückkehr aus der niedersächsischen Landeshauptstadt einen gebührenden Empfang. René Weiss

EHC schlägt die Aliens

Eishockey Bären zeigen ihr Heimspiel-Gesicht

■ **Neuwied.** Die Bären des EHC Neuwied sind nach vier Spieltagen in der Eishockey-Oberliga West noch in einer Findungsphase. Das dritte und vierte Saisonspiel nahmen einen ähnlich Verlauf wie das erste und zweite am ersten, als die Mannschaft von Trainer Arno Lörsh in Duisburg mit 2:7 verlor und zu Hause gegen Frankfurt 1 b mit 8:4 gewann. Dieses Wochenende setzte es am Freitagabend beim ESC Moskitos Essen eine 1:9-Klatsche, ehe am Sonntag gegen die Ratinger Ice Aliens auf heimi-

schem Eis ein 7:4 (3:1, 2:3, 2:0)-Sieg herausgespielt wurde. Gegen die Außerirdischen aus Ratingen zeigten die Neuwieder von Beginn an ihr Heimspiel-Gesicht. Beide Mannschaften boten den 857 Zuschauern im Neuwieder Ice-House eine tempogeladene und umkämpfte Partie.

Die EHC-Tore gegen Ratingen erzielten Felix Köbele (3.), Josh Myers (14.), Michel Maaßen (19.), Brian Gibbons (30.), André Bruch (39.), Josh Rabbani (53.) und Artur Tegkaev (57.).

Erster Sieg für Alsdorf

Tischtennis SGW hat nur wenig Mühe

■ **Region.** In der Tischtennis-Betriebsliga Ost der Männer feierten der SV Alsdorf und die SG Westerwald Siege.

SV Alsdorf - TTC Wirges III 9:7. Alsdorf profitierte zwar ein wenig von der Aufstellung der Gäste, die auf ihre erkrankte Nummer eins Andreas Tillmanns verzichten mussten, lieferte aber auch eine prima Leistung ab. Nach der 2:1-Doppelführung musste der SV im vorderen Paarkreuz mit Jan Rakelmann und Felix Schmallenbach ein 0:4 hinnehmen. Stefan Imhäuser (2:0), Jan Grossert (1:1), Josef Schmidt (1:1) und Michael Kötting (2:0) sorgten für die 8:7-Führung vor dem Doppel. Dort gewannen Jan Rakelmann und Stefan Imhäuser glatt mit 3:0 gegen Wenske/Bohn zum verdienten, wenn auch ein wenig glücklichen ersten Saisonsieg.

TTG Höchstenbach/Mündersbach II - SG Westerwald 2:9. Die SG ließ dem Gastgeber keine Chance. Michel Kosak (2:0), Torben Schuhen (2:0), Dennis Dik (1:0), Fabian Eckel (1:0) und Sven Schuhen (1:0) hielten sich in den Einzeln schadlos. Nur Lennardt Söhngen musste einen Punkt abgeben. In den Doppeln punkteten für die Gäste zudem Kosak/Torben Schuhen und Sven Schuhen/Söhngen. Dik/Eckel mussten sich geschlagen geben.

Tischtennis

2. **Jugend-Kreisklasse**

DJK Betzdorf II - ASG Altenkirchen III	8:0
SF Nistertal II - TTC Harbach II	7:7
TTG Höchstenbach/M. III - VfB Wissen III	8:1
TTC Ailertchen - DJK Herdorf II	8:4

1. VfB Wissen III	4	25:11	6:2
2. SF Nistertal II	4	24:21	5:3
3. TTG Höchstenbach/M. III	2	16:1	4:0
4. DJK Betzdorf II	2	16:6	4:0
5. TTC Harbach II	2	14:14	2:2
6. ASG Altenkirchen III	3	12:20	2:4
7. TTC Ailertchen	4	16:28	2:6
8. TTG Zinnau	3	13:23	1:5
9. DJK Herdorf II	2	4:16	0:4

3. **Jugend-Kreisklasse**

SG Westerwald II - SV Alsdorf	4:8
Jahn Brachbach/DJK M. - TTV Höhn II	1:8
Oberwesterwald IV - SC Westernohe II	8:5

1. SV Alsdorf	4	32:12	8:0
2. TTV Höhn II	3	24:11	6:0
3. JSG Meudt II	3	5:7	6:0
2. TTF Oberwesterwald IV	5	26:28	5:5
4. ASG Altenkirchen IV	2	16:7	4:0
5. SC Westernohe II	3	16:16	2:4
6. SG Westerwald II	3	18:19	2:4
7. Weitfeld-Langenbach IV	2	11:15	1:3
8. VfB Wissen IV	2	10:16	0:4
9. Jahn Brachbach/DJK M	4	3:32	0:8

Jugendfußball Ww./Sieg

B-Junioren, Kreisklasse

JSG Wippetal - JSG Weitfeld II	4:2
JSG Alpenrod II - SV Niederfischbach	1:6

1. JSG Guckheim	3	16:1	9
2. JSG Gebhardshainer Land	3	5:6	6
3. JSG Meudt II	3	5:7	6
4. JSG Alpenrod	3	6:4	4
5. JSG Wippetal	2	11:4	3
6. SV Niederfischbach	2	7:4	3
7. JSG Weitfeld II	3	3:10	1
8. JSG Alpenrod II	3	2:19	0

E-Junioren, Staffel 4

JSG Neitersen III - JSG Wisserland II	2:2
JSG Neitersen - JSG Roßbach	5:1

JSG Hattert - JSG Ingelbach	2:3
JSG Roßbach - JSG Ingelbach	5:1

1. JSG Neitersen	4	37:4	12
2. JSG Roßbach	5	25:8	12
3. JSG Ingelbach	5	13:22	6
4. JSG Hattert	4	13:23	6
5. JSG Neitersen III	5	14:21	5

6. JSG Wisserland	5	12:17	4
7. SSV Weyerbusch	4	4:23	1

E-Junioren, Staffel 7

SV Niederfischbach - JSG Scheuerfeld	5:1
VfL Hamm III - JSG Wisserland III	2:1

1. VfL Hamm III	5	16:12	12
2. SG Betzdorf	5	23:14	11
3. SV Niederfischbach	5	24:17	9
4. JSG Kirchen II	5	24:20	9
5. JSG Wisserland III	5	23:15	7
6. JSG Wippetal II	5	10:17	6
7. JSG Scheuerfeld	5	13:12	4
8. JSG Herdorf II	5	10:36	0

Bambini der JSG Honigsessen/Katzwinkel haben Spaß mit neuen Trikots



■ **Katzwinkel.** „Bei uns spielen die Kinder ohne Leistungszwang. Der Spaß steht im Vordergrund“, betont Bernd Reuber, Trainer der Bambini-Mannschaft der JSG Honigsessen/Katzwinkel. Spaß hatten die Nachwuchsfußballer samt Trainerteam auch bei der Übergabe der neuen Trikots, die bei der Aktion von Fielmann und der Rhein-Zeitung unter allen teilnehmenden Vereinen verlost wurden. Unser Foto zeigt, hinten von links: Trainer Bernd Reuber; Sam Kohles, Fynn Felbes, Emis Rexhepi, Maximilian

Kölsch, Jakob Stahl, Laurence Nievel, Sean Philipp, Florence Hiller, Trainer Sven Kölzer. Vorne von links: Mattis Reuber, Lucas Steves, Luca Schramm, Moritz Reuber, Moritz Neuhaus, Len Ruben Schmidt, Sander Stricker. Es fehlen: Nils Otterbach, Felix Schuster, Brenden Lee Huppertz, Pascal Essler, Morris Gersdorf, Lois Braun, Nik Braun, Ben Weyand, Ben Birkhöler, Yannis Röttgen, Mats Ottersbach, Alexander Neibach, Justus Dützer, Tom Stahl, Joshua Broschk, Tom Broschk.

Foto: René Weiss

VfL steigert sich enorm

Handball Hamms Frauen siegen beim Angstgegner

■ **Arzheim.** Beim Angstgegner TV Arzheim haben die Bezirksliga-Handballerinnen des VfL Hamm groß aufgetrumpft und einen 37:20 (20:13)-Erfolg gelandet. Ein Spaziergang war das Spiel in der Anfangsphase nicht. Sina Niederhausen wurde in Manndeckung genommen, worauf die Hämmscher aber sofort reagierten. Bis zu einer Auszeit von Arzheim in der 19. Minute beim Stand von 10:10 wechselte die Führung ständig. Sicherlich hatte sich der Trainer des TV mehr von seiner Ansprache versprochen, als das, was in den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit geschah. Arzheim musste dem Tempo Tribut zollen und brach ein. Hinzu kam, dass Alina Triebisch ihre gute Leistung im Tor gegen Ende der ersten Halbzeit mit zwei gehaltenen Siebenmetern, die zu Gegenstoßtoren führten, krönte. Hamm zog bis zur Pause auf 20:13 davon. In der 40. Minute führte Hamm mit 25:16 und spielte in der Folge seine Vorteile im konditionellen Bereich gekonnt aus. Nach einem 11:0-Lauf bis 36:16 war das Spiel entschieden.

VfL Hamm: Triebisch, Müller - Diefenbach (1), Liebfeld, Niederhausen (8), T. Rötzel, M. Rötzel (2), Grabowski (13), Schumacher (3), Schnare, Bojko (8), Schmitz, S. Rötzel, Land (2).